



Eine Uni - ein Buch

Die Größten Probleme der Welt und Radikales Denken

Mittwoch, 27. September 2017

15:30 - 17:00 Uhr

Mensa am Waldcampus

Alfred Müller Str. 1, 16225 Eberswalde

Die HNEE liest das Buch von Graeme Maxton und Jørgen Randers

„Ein Prozent ist genug - Mit wenig Wachstum soziale Ungleichheit, Arbeitslosigkeit und Klimawandel bekämpfen“.

Lesen Sie mit!

Diesmal lädt das *Centre for Ecomics and Ecosystem Management* als Koordinator des Projekts „Eine Uni - ein Buch“ insbesondere alle **Erstsemestler** ein.

Wir wollen mit Ihnen über die größten Probleme der Welt reden und uns im radikalen Denken üben.

Freuen Sie sich auf einen interaktiven Austausch, abseits des üblichen Einführungswochen-Informationsschwall!

Natürlich sind auch wieder alle anderen Studierenden und Mitarbeiter*innen der Hochschule sowie alle Bürger*innen von Eberswalde herzlichst eingeladen.

Das Buch

„Der neue Bericht an den Club of Rome nimmt sich drei zentraler Herausforderungen unserer Zeit an und präsentiert 13 radikale Forderungen an Industrieländer, deren Wirtschaft nur noch im Ein-Prozent-Bereich wächst. Das umfassende Reformprogramm würde Ungleichheit reduzieren, Demokratie fördern und den Klimawandel bremsen.“ (Pressemitteilung des Club of Rome)



Dieses Werk reiht sich ein in eine Serie, die 1972 mit der Studie zu den Grenzen des Wachstums weltweite Aufmerksamkeit erlangte. Letztlich trugen die in dem Bericht aufgezeigten Wachstumsgrenzen und deren wissenschaftliche und politische Implikationen erheblich zur inhaltlichen Ausrichtung der Hochschule bei. Insofern ist es folgerichtig, dass sie sich intensiv auch mit dem neuesten Bericht befasst.